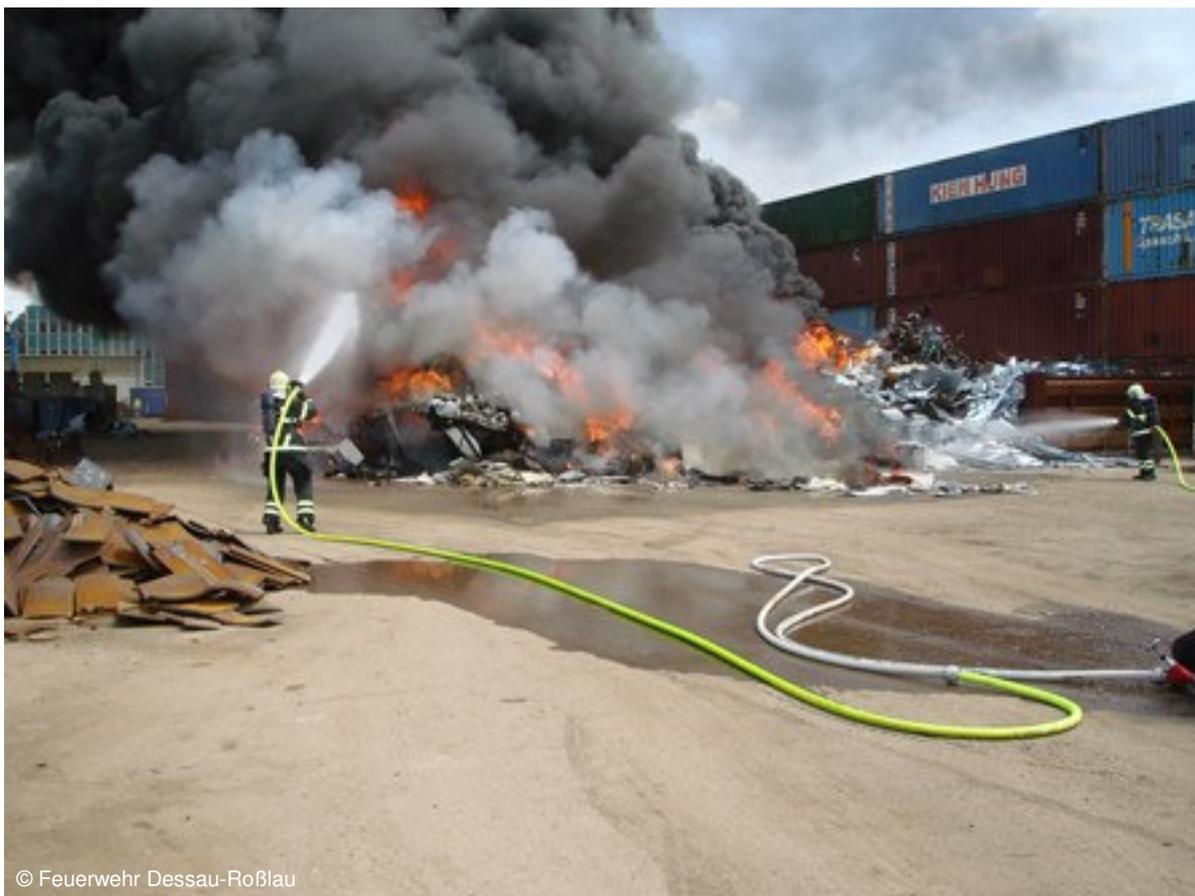




Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



Gliederung

1.	Feuerwehr Dessau-Roßlau	Seite	3
2.	Abwehrender Brandschutz	Seite	7
2.1.	Rettungsleitstelle	Seite	11
2.1.1.	Abrechnungsstelle	Seite	11
2.2.	Feuerlöscherwerkstatt	Seite	11
3.	Vorbeugender Brandschutz	Seite	11
4.	Technik und Versorgung	Seite	12
5.	Katastrophenschutz	Seite	13
6.	Einsatzberichte	Seite	16
7.	Schlusswort	Seite	30



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

1. Feuerwehr Dessau-Roßlau

Nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und entsprechend der Erfordernisse einzusetzen.

Diese Aufgaben werden von der Berufsfeuerwehr, gemeinsam mit 13 Freiwilligen Feuerwehren sichergestellt.

Im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sind 86 Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind unter anderem 68 Angehörige im Einsatzdienst und 11 in der Rettungsleitstelle tätig.

Für eine kontinuierliche 24-monatige Ausbildung von Brandmeister- und Brandoberinspektorenanwärtern. Gegenwärtig befinden sich zwei Brandmeisteranwärter und eine Brandoberinspektorenanwärterin in der Ausbildung. Für die Einstellung im Jahr 2015 wurde im Oktober und November wieder ein Auswahlverfahren für beide Laufbahngruppen durchgeführt. Es galt für die Bewerber bei verschiedenen theoretischen und praktischen Tests ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen.

Bei den 13 Freiwilligen Feuerwehren waren 296 aktive Mitglieder gemeldet, davon sind 49 weibliche Mitglieder. In den 10 Jugendfeuerwehren sind insgesamt 129 Jugendliche tätig. Weiterhin waren im Jahr 2014 neun Kinderfeuerwehren in der Stadt Dessau-Roßlau mit 73 Kindern aktiv. Die Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren haben eine Stärke von 219 Mitgliedern. Seit 2009 ist bei den aktiven Mitgliedern eine leicht rückläufige Tendenz erkennbar, die u. a. auch auf den demographischen Wandel zurück zu führen ist. Durch die Übernahme in die Alters- und Ehrenabteilung ist mit einer Zunahme der Mitglieder eine gegenläufige Tendenz erkennbar. Die Mitgliederzahlen bei den Jugend- und Kinderfeuerwehren sind als stabil einzuschätzen und können beim Übergang in die aktive Abteilung deren Personalstärke mit absichern.

Auf Grund der besonderen Gefahrenlage, ist im Deutschen Hydrierwerk in Rodleben eine Werkfeuerwehr in der Stärke von 58 Einsatzkräften vorhanden, um in Notfällen sofort reagieren zu können. Diese Einsatzkräfte resultieren aus Firmenangehörigen.

In der Tabelle 1 ist ein Vergleich der Mitgliederzahlen seit 2007 zu sehen. Ab dem Jahr 2011 sind auch die Kinderfeuerwehren mit in der Tabelle 1 aufgenommen.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

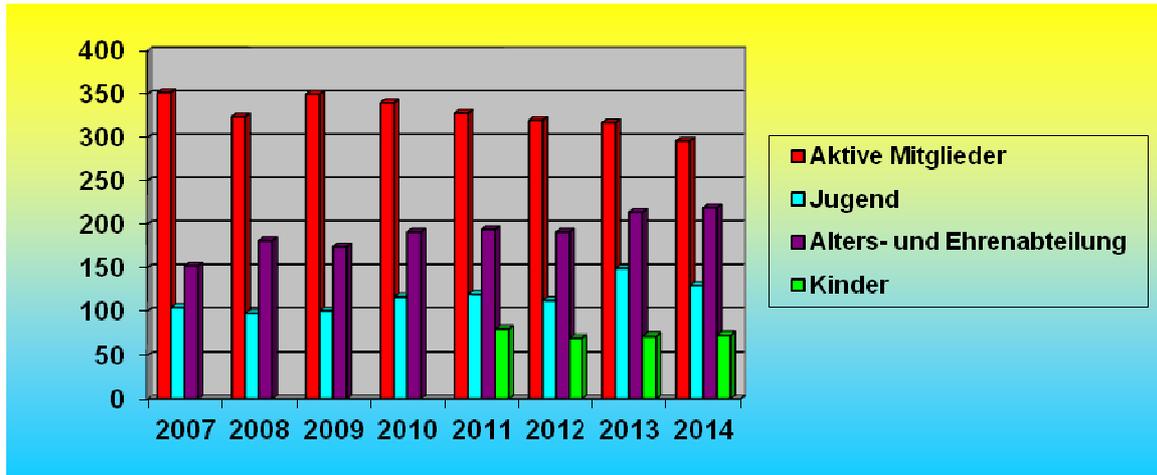


Tabelle 1

Die Tabelle 2 zeigt eine genaue Auflistung der einzelnen Mitgliederstärken in den Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau.

Feuerwehr	Einsatzdienst	Jugendfeuerwehr	Kinderfeuerwehr	Alters- bzw. Ehrenabteilung	Wehrleiter
Berufsfeuerwehr	68	-	-	-	Kam. Kuhnhold
Alten	25	9	9	13	Kam. Aderhold
Kochstedt	16	10	-	11	Kam. Stieler
Kühnau	18	10	3	7	Kam. Eschberger
Mildensee	16	16	8	14	Kam. Gebhardt
Mosigkau	19	7	6	6	Kam. Lütze
Sollnitz	19	-	-	4	Kam. Meier
Süd	24	17	7	22	Kam. Groschupf
Waldersee	27	5	9	12	Kam. Schildhauer
Roßlau	43	25	15	37	Kam. Schammer
Rodleben	36	11	7	28	Kam. Simon
Meinsdorf	21	19	9	29	Kam. Kunert
Mühlstedt	16	-	-	14	Kam. Freitag
Streetz	16	-	-	20	Kam. Petermann
Werkfeuerwehr DHW	58	-	-	-	Kam. Mingo

Tabelle 2



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

Die Zahlen verdeutlichen, dass nur 41,28 % aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im aktiven Dienst tätig sind. 16,55 % der aktiven Mitglieder sind weiblich. Anzumerken ist, dass nur die vier Freiwilligen Feuerwehren Roßlau, Süd, Mosigkau und Rodleben rund um die Uhr in einer Gruppen-, bzw. Staffelstärke einsatzbereit sind. Die anderen 9 Freiwilligen Feuerwehren sind von 16.00 Uhr bis 06.00 Uhr und an den Wochenenden / Feiertagen durchgängig, sonst teilweise einsatzbereit.

Wie die Zahl der aktiven Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren zeigt, ist es dringend notwendig für die Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr zu werben. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband des THW, der DVV, der DVG und der Feuerwehr ein Bus für den Linienverkehr in Dessau-Roßlau mit Werbung für das THW und die Feuerwehr beklebt.



Die Feuerwehrseite des Ehrenamtsbusses-



die THW Seite.

Grundlegend überarbeitet wurde im Jahr 2014 die „Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistung der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau“. Hier wurden in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Freiwilligen Feuerwehren und dem Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst Vorschläge für die Satzung erarbeitet, die dann, soweit möglich, in die Satzung eingearbeitet wurden. Diese überarbeitete Satzung ist dann am 17. Dezember 2014 durch den Stadtrat beschlossen worden.

Vier Freiwilligen Feuerwehren mit einer Staffelbesetzung trafen sich am 08. November 2014 zum Ausbildungstag bei der Berufsfeuerwehr. Für sie galt es, sich an verschiedenen Stationen zu Einsatzaufgaben der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung zu beweisen. Dies waren u. a. ein Kellerbrand, ein Gefahrgutunfall, Feuerwehrknoten und Absturzsicherung und ein schriftlicher Test. Die teilnehmenden Feuerwehren können bei dieser Art der Ausbildung ihren Ausbildungsstand überprüfen und für die eigene Standortausbildung wertvolle Anregungen mitnehmen.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Station Feuerwehrknoten.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Ausrüsten für die Brandbekämpfung.

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren, wurden 2014 erneut zahlreiche Lehrgänge bei der Berufsfeuerwehr für die Kameradinnen und Kameraden zur Aus- und Fortbildung angeboten. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge zum Truppmann, zum Truppführer, zum Motorkettensägenführer, zum Atemschutzgeräteträger, zum Sprechfunker, in der Technischen Hilfeleistung und in der Technischen Hilfeleistung bei Bahnunfällen. An diesen Lehrgängen nahmen insgesamt 139 Kameradinnen und Kameraden teil. Im Einzelnen waren das:

- Truppmann 18 Kameraden/-innen
- Truppführer 29 Kameraden/-innen
- Atemschutzgeräteträger 8 Kameraden/-innen
- Sprechfunker 25 Kameraden/-innen
- Motorkettensägenführer 11 Kameraden/-innen
- Technische Hilfeleistung 21 Kameraden/-innen
- Technische Hilfeleistung Bahn 17 Kameraden/-innen

Für die 155 Atemschutzgeräteträger stand im Jahr 2014 wieder die Aufgabe an einmal die Atemschutzübungsanlage zu durchlaufen. Mit diesem Training soll die Sicherheit der Kameraden im Umgang mit der Atemschutztechnik erhöht werden und die Kameraden auf mögliche Notfälle vorbereitet werden.

Zusätzlich zu diesen Lehrgängen wurden von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr 21 und der Berufsfeuerwehr 8 Lehrgangsplätze am Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge belegt. Auf Grund von freien Lehrgangskapazitäten, konnten insgesamt 9 Gruppenführer und ein Zugführer für die Freiwillige Feuerwehr ausgebildet werden. Dadurch konnte auch der hier stehende Nachholbedarf etwas aufgeholt werden. Ursprünglich waren nur 3 Plätze für die Stadt Dessau-Roßlau vorgesehen.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

Wie schon in den letzten Jahren sind für die 61 Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren zwei Weiterbildungen im Jahr 2014 durchgeführt worden. Hier hatten die Führungskräfte unter anderem die Aufgabe, bei einer Planübung als Einsatzleiter zu fungieren. Im zweiten Halbjahr standen der Führungsvorgang und die Abstimmung zu bestimmten Einsatzstichworten auf der Tagesordnung.

Im Jahr 2014 wurde zum wiederholten Mal die „Feuerwehrrente“ als ein Teil der Würdigung des Ehrenamtes an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und Helfer im Katastrophenschutz überwiesen. Die Auszahlungen erfolgten rückwirkend für das Jahr 2013 und betragen 39.854 Euro.

2. Abwehrender Brandschutz

Die Hauptaufgaben der Feuerwehr bestehen in einer effektiven Brandbekämpfung sowie einer schnellen technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen und anderen Ereignissen. Wie auch in den Jahren zuvor, galt es im Jahr 2014 wieder große Herausforderungen zu bewältigen. Insgesamt wurden durch die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau zu 1.507 Einsätze alarmiert. Das sind 415 weniger als im Jahr 2013. Eine Ursache für den Rückgang liegt hauptsächlich im Wetter. Es gab im Jahr 2014 in der Stadt Dessau-Roßlau keine extremen Wetterereignisse, die den Einsatz der Feuerwehr erfordert hätten. Der Durchschnitt der Einsatzzahlen seit dem Jahr 2007 liegt bei 1.723 Einsätzen pro Jahr.

Bei den Einsätzen im Jahr 2014 handelt es sich um 197 Einsätze zur Brandbekämpfung, 1.089 Einsätze zur technischen Hilfeleistung und um 221 übrige Einsätze. Bei den Einsätzen zur Brandbekämpfung entstand ein geschätzter Sachschaden von ca. 2.508.500 Euro.

Insgesamt konnten durch die Feuerwehr 6 Personen unverletzt gerettet werden und bei 155 Personen hatten die Geretteten Verletzungen unterschiedlichster Art. Leider konnten im Jahr 2013 33 Personen nur noch tot durch die Feuerwehr geborgen werden. Bei der Tierrettung sind 7 Tiere unverletzt, 32 verletzte und 44 tot geborgen worden.

Der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr wurde im Jahr 2014 insgesamt 4.674 mal eingesetzt. Dabei entfallen 2.479 Einsätze auf den Rettungswagen und 2.195 Einsätze auf das Notarzteinsatzfahrzeug.

In der Einsatzstatistik nicht erfasst sind weitere 101 Einsätze, bei denen die Berufsfeuerwehr zur Unterstützung anderer Ämter der Stadtverwaltung zum Einsatz kam.

In der Tabelle 3 ist ein Vergleich der Einsatzzahlen zu den letzten Jahren zu sehen.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

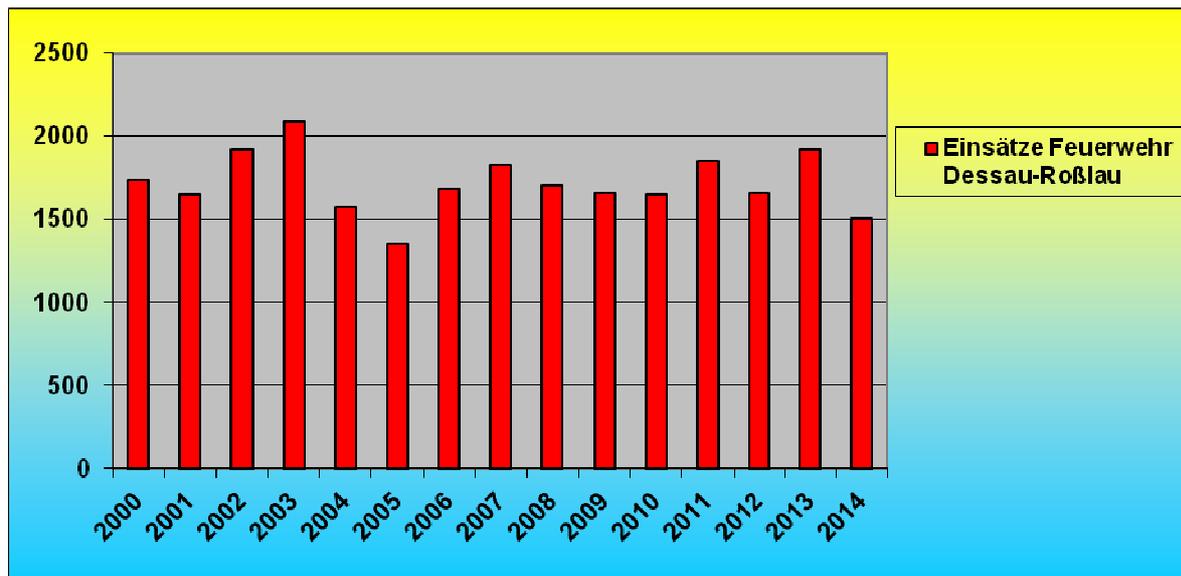


Tabelle 3

Die genaue Auflistung der Einsätze nach Stichworten ist der Tabelle 4 zu entnehmen.

Ereignisgruppe	Ereignisart	Anzahl
Brand	Brand vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht	21
Brand	Großbrand	12
Brand	Kleinbrand A	14
Brand	Kleinbrand B	122
Brand	Mittelbrand	28
Hilfeleistung	Ausgelaufene Flüssigkeit	62
Hilfeleistung	Bauschaden	2
Hilfeleistung	Gasausströmung	7
Hilfeleistung	Gefahrstoffunfall	2
Hilfeleistung	Hochwasser	1
Hilfeleistung	Ölunfall	1
Hilfeleistung	Person in Notlage	294
Hilfeleistung	Rauchentwicklung ohne Brand	24
Hilfeleistung	Sonstiges Ereignis	464
Hilfeleistung	Sturmschaden	38
Hilfeleistung	Tier in Notlage	111
Hilfeleistung	Unwetter	3
Hilfeleistung	Verkehrshindernis	21
Hilfeleistung	Verkehrsunfall	28



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

Hilfeleistung	Wasser-, Eisunfall	4
Hilfeleistung	Wasserrohrbruch	17
Hilfeleistung	Wasserschaden	10
Übrige	Blinder Alarm	77
Übrige	Böswilliger Alarm	1
Übrige	Einsatzübung	26
Übrige	Fehlalarmierung durch BMA	111

Tabelle 4

Weiterhin galt es, im Jahr 2014 insgesamt 185 Vorstellungen im Anhaltischen Theater abzusichern. Hier wurden 1.505 Stunden Sicherheitswachdienst geleistet. Auf die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren entfallen 734 und auf die Kameraden der Berufsfeuerwehr 771 Stunden. Eine Darstellung der Anzahl der Vorstellungen und der geleisteten Stunden sind der Tabelle 5 zu entnehmen.

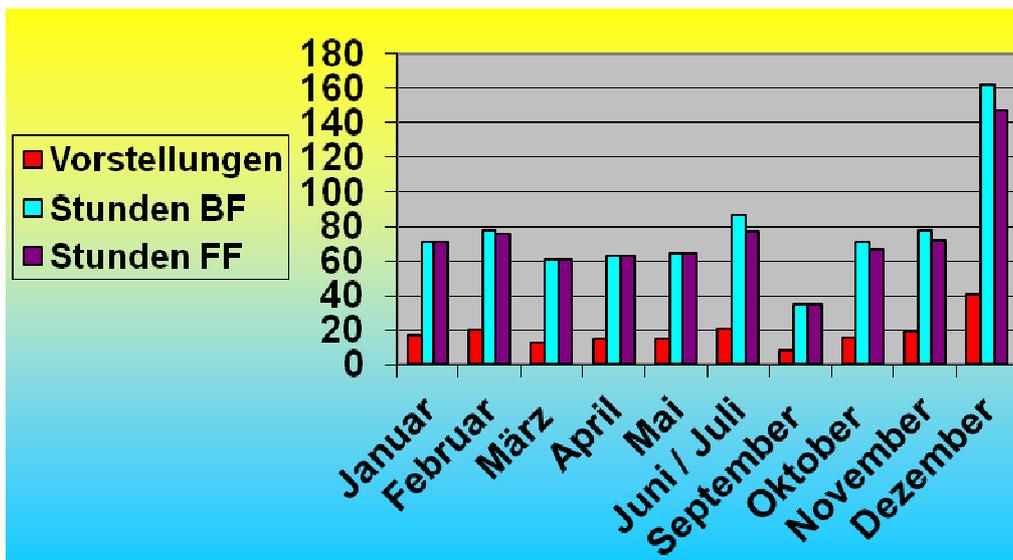


Tabelle 5

Um den zahlreichen Anforderungen bei der Bewältigung der Einsatzaufgaben gerecht zu werden, wurden bei der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren im Jahr 2014 wieder mehrere Übungen durchgeführt. Da der Feuerwehr vom Wohnungsverein Dessau e. G. und der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH zum Abriss vorgesehene Wohnhäuser zum Üben übergeben worden, konnten auch Übungen unter realen Einsatzbedingungen durchgeführt werden. Hier hat sich besonders gezeigt, wie wichtig es ist unter möglichst realen Bedingungen zu üben.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

Am 26. Juli wurde kurz nach 04:00 Uhr im Klärwerk in Dessau Ziebigk eine Großübung durchgeführt. Hier galt es die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehreinheiten bei einer Großschadenslage zu üben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Übung eines Wohnungsbrandes.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzübung auf dem Scherbelberg.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Besondere Aufgaben bei der Übung im Klärwerk.



© Lutz Sebastian

Evakuierungsübung in der Anhaltischen Diakonissen Anstalt.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, wurde im Frühjahr auch bei der Feuerwehr der Girls Day durchgeführt. Hier wird den Mädchen der Beruf des Feuerwehrmannes vorgestellt und die Mädchen können verschiedene Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes ausprobieren.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Vorstellung des Hubrettungsfahrzeuges.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Das Hubrettungsfahrzeug bei der Brandbekämpfung.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

2.1. Rettungsleitstelle

Im Jahr 2014 wurden 25.404 Hilfeersuchen über den Notruf an die Rettungsleitstelle gerichtet. Aus diesen Hilfeersuchen der unterschiedlichsten Art resultierten 1.507 Einsätze für die Feuerwehr. Der Rettungsdienst, bestehend aus den Leistungserbringern Berufsfeuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz, kam insgesamt 15.635 mal zum Einsatz. Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wurde 2.980 mal vermittelt.

Weitere 72.291 Anrufe und Hilfeersuchen sind im Jahr 2014 in der Rettungsleitstelle bearbeitet worden. Dazu kommen noch zahlreiche Funkmeldungen der Einsatzfahrzeuge zu Rückinformationen und Anfragen.

2.1.1. Abrechnungsstelle

In der Abrechnungsstelle werden die rettungsdienstlichen Leistungen gegenüber den Krankenkassen abgerechnet. Im Haushaltsjahr 2014 wurden insgesamt 13.253 Rechnungen erstellt, das waren 1.959 Rechnungen weniger als im Jahr 2013. Mit den Einnahmen von 3.051.068,52 Euro wurden die Aufwendungen im Rettungsdienst bei der Stadt, dem Leistungserbringer DRK und der Kassenärztlichen Vereinigung zur Absicherung des Notarztdienstes finanziert.

2.2. Feuerlöscherwerkstatt

Die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr, die die Befähigung zur Prüfung für Handfeuerlöscher besitzen, haben im Jahr 2014 insgesamt in 60 Objekten der Stadtverwaltung 904 Handfeuerlöscher geprüft. Den größten Anteil an diesen Prüfungen hatte wieder das Berufsschulzentrum Hugo Junkers mit 93 Feuerlöschern. Es mussten auch 74 Feuerlöscher aus Altersgründen ausgesondert werden. Im Gegenzug wurden 89 neue Feuerlöscher beschafft.

Die Prüfung der Minimax Löschanlage P250 auf dem Abrollbehälter Löschmittel und die darauf folgende Vorstellung beim TÜV wurde ebenfalls im Jahr 2015 durchgeführt.

3. Vorbeugender Brandschutz

Der vorbeugende Brandschutz umfasst alle Maßnahmen zur Verhütung von Bränden, zur Verhinderung der Brandausbreitung und den Schutz der Personen, Tiere, Sachen und der Umwelt, vor von Bränden ausgehenden Gefahren sowie der Aufklärung zum brandschutzgerechten Verhalten. Hauptaugenmerk bei der Umsetzung dieser Maßnahmen bildet dabei die Mitwirkung im Baugenehmigungsverfahren sowie die Durchführung von Brandsicherheitsschauen in ausgewählten Unternehmen, Objekten und Einrichtungen.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

Im Jahr 2014 wurden 221 Brandsicherheitsschauen und Nachbegehungen durchgeführt. Dabei wurden 683 Mängel festgestellt bzw. Auflagen erteilt. Schwerpunkte bilden dabei, wie in den letzten Jahren:

- fehlende Prüfnachweise für brandschutzrelevante Geräte, Einrichtungen und Anlagen,
- unvollständige Beseitigung von Mängel aus den Prüfberichten,
- fehlende Wartung von brandschutzrelevanten Geräten, Einrichtungen und Anlagen,
- eingengegte Rettungswege, insbesondere Aufstellen und Lagern von Brandlasten in Fluren und Treppenträumen,
- unzulässiges offen halten von Brandschutztüren,
- nicht brandschutzgerechte Leitungsabschottungen durch brandschutzqualifizierte Wände und Decken.

Weiterhin wurden im Jahr 2014 durch das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz 197 Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens erstellt.

Besondere Bauvorhaben waren u. a.:

- Umbau Gebäude in der Oncotec Pharma Produktions GmbH Am Pharmapark,
- Nutzungsänderung ehemalige Heideschule in Wohnungen Hinsdorfer Straße,
- Umbau Bahr-Baumarkt zu Globus-Baumarkt,
- Wohnpark Österreichviertel,
- Tischlerei Reinicke Gebäude 1 bis 4 in der Hermann-Köhl-Straße.

4. Technik und Versorgung

Die größte Herausforderung im Jahr 2014 war die Beschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges (HLF) für die Freiwillige Feuerwehr Roßlau. Die Beschaffung lief erstmalig über die Zentrale Beschaffung des Landes Sachsen-Anhalt. Durch die Stadt Dessau-Roßlau waren aber unabhängig davon zahlreiche Zuarbeiten zum Land Sachsen-Anhalt erforderlich. Die Fördersumme lag bei 150.000 Euro, der Eigenanteil der Stadt Dessau-Roßlau betrug 185.000 Euro.



Das neue HLF der FF Roßlau.



Ein Blick in die geöffneten Geräteraume.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

Um den Anforderungen im Rettungsdienst besser entsprechen zu können, wurde der Reserve-RTW der Berufsfeuerwehr für 36.000 Euro zu einem Schwerlast-RTW umgebaut. Dieses Fahrzeug steht dann auch den anderen Hilfsorganisationen bei derartigen Transporten zur Verfügung.

In die Unterhaltung der Fahrzeuge, in Betriebs- und Schmierstoffe, wurden im Jahr 2014 135.000 Euro investiert. Der Hauptanteil, liegt bei der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau. Hier war nach einem Schaden aus dem Jahr 2013 eine größere Reparatur erforderlich.

Für die Bauliche Unterhaltung der Gerätehäuser wurden insgesamt 64.000 Euro aufgewendet. Den Hauptanteil an diesen Kosten nehmen die Wartungsverträge für die baulichen Anlagen ein.

Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren ist im Jahr 2014 begonnen worden, einheitliche Uniformen zu beschaffen. Diese Maßnahme wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Um den seit einigen Jahren bestehenden Problemen bei den Einsatzschläuchen zu begegnen, einige waren über 40 Jahre alt, sind im Jahr 2014 insgesamt 300 neue Schläuche beschafft worden. Für die Atemschutzwerkstatt wurden ein neuer Maskentrockenschrank und 15 Atemschutzmasken beschafft.

5. Katastrophenschutz

Im Jahr 2014 haben sich die Risiken und Gefährdungen auf dem Territorium der Stadt Dessau-Roßlau nicht verändert. Die hochwassergefährdete Lage an Elbe und Mulde bleiben bestehen. Eines der größten Risiken für die Stadt Dessau-Roßlau ist die Bedrohung durch Extremhochwasser. Die Auswertung und die Umsetzung der Schlussfolgerungen aus dem Hochwasser vom Juni 2013 nahmen auch in der Arbeit im Jahr 2014 einen hohen Stellenwert ein. So konnten alle Erkenntnisse in das Hochwasserdokument eingearbeitet und dieses auf den aktuellen Stand gebracht werden. Im November wurde das Schöpfwerk für die Rossel fertiggestellt und übergeben. Dadurch wird der Hochwasserschutz speziell im Stadtteil Roßlau deutlich verbessert. Weitere Baumaßnahmen im Jahr 2014 zum Hochwasserschutz waren im Bereich Kühnau und im Bereich der BAB 9, zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Dessau Ost. Durch den LHW wurden weitere Sicherungselemente für die Jonitzer Mühle an die Stadt übergeben und durch die Stadt die notwendigen Aufbauanleitungen erstellt.

Durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz wurden zu den Baumaßnahmen und zu zahlreichen weiteren Maßnahmen, Stellungnahmen in Zusammenarbeit mit den anderen Ämtern der Stadtverwaltung erstellt.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

Die acht Wasserwehren sind durch das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst bei ihrer Arbeit weiter unterstützt worden. Um die Defizite bei der personellen Aufstellung in einigen Abschnitten zu verbessern, wurde im Amtsblatt ein Aufruf zur Mitarbeit gestellt. Hieraus haben sich über 20 Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau gemeldet und in einer Informationsveranstaltung ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der Wasserwehr bekundet.

Der Schulungsplan für den Katastrophenschutzstab der Stadt Dessau-Roßlau, ist durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz im Jahr 2014 nicht in allen seinen vorgesehenen Punkten umgesetzt worden. Die geplante Stabsrahmenübung musste aus terminlichen Gründen ausfallen. Alle anderen Termine wurden vollumfänglich umgesetzt. Unter anderem fanden sechs Schulungen mit dem Programmsystem „DISMA 5“ statt. 3 Mitglieder des Katastrophenschutzstabes haben den Lehrgang „Mitglieder von Katastrophenschutzleitungen und –stäben“ am IBK in Heyrothsberge besucht. Weitere 4 Lehrgangsplätze sind an der AKNZ durch Mitglieder des Katastrophenschutzstabes belegt worden. Zusätzlich wurde in Auswertung des Hochwassers aus dem Jahr 2013 der Katastrophenschutzstab in die Schwerpunkte beim Hochwasserschutz vor Ort eingewiesen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Einweisung in die mobile Verteidigung am Kornhaus.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Schwerpunkte an der Hubitzkellerschleuse.

Durch den Bund wurde der Stadt Dessau-Roßlau für den Fachdienst Sanität ein Gerätewagen Sanität übergeben. Dieser wurde durch die Stadt an das DRK, welcher diesen Fachdienst stellt, übergeben. Ende November wurde vom Land Sachsen-Anhalt ein Motorrad für den Fachdienst Führungsunterstützung übergeben. Dieser Fachdienst wird durch die Berufsfeuerwehr gestellt.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Übergabe des Gerätewagen Sanität.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Das Krad für den Fachdienst Führungsunterstützung.

Eine Übung für die Fachdienste des Katastrophenschutzes wurde am 26. Juli 2014 im Klärwerk der Stadt durchgeführt. Hauptsächlich kamen hier die Fachdienste zum Einsatz, die von den Feuerwehren gestellt werden.

Die Fachdienste der Hilfsorganisationen führten Ihre Übung am 11. Oktober 2014 durch. Hier kamen die Fachdienste Sanität, Betreuung und Wasserrettung bei einer Übung auf der Elbe zum Einsatz.

Im Jahr 2014 sind durch das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz zahlreiche Schulungen für Brandschutz- und Evakuierungshelfer durchgeführt worden. Im Jahr 2014 sind auch die Ersthelfer der Stadtverwaltung wieder im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst weitergebildet worden. Insgesamt wurden 138 Ersthelfer ausgebildet und 17 Ersthelfer weitergebildet.

Bei der Arbeit mit dem Programmsystem DISMA sind im Jahr 2014 keine Fortschritte erzielt worden. Die Dateneingabe und -pflege gestaltet sich immer noch sehr schwierig. Unabhängig davon sind aber die schon seit Jahren am IBK versprochenen Lehrgänge zum Programmsystem DISMA zwingend erforderlich, um hier eine weitere Verbesserung zu erreichen. Dies soll nun im Jahr 2015 erfolgen.

Die Aktualisierung der vorhandenen Gefahrenabwehrpläne erfolgte im Jahr 2014 kontinuierlich. Grundlegend wurde zum Beispiel mit der Überarbeitung des Gefahrenabwehrplanes „Nottrinkwasserversorgung“ in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt begonnen.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

6. Einsatzberichte

1. Januar

Um 01:54 Uhr wurde in der Rettungsleitstelle der Brand in einem Möbelhaus in der Rabestraße gemeldet. Vermutlich durch Silvesterfeuerwerk, kam es hier zu einem Brand des Daches. Neben dem Lager des Möbelhauses war auch ein Friseursalon betroffen. Auf Grund der starken Rauchentwicklung und der Größe des Objektes, kamen hier zahlreiche Kräfte zur Brandbekämpfung zum Einsatz.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Brandbekämpfung von außen.

6. Januar

Vermutlich Brandstiftung war die Ursache für den Brand an einem Gastank in der Köthener Straße. Durch die Feuerwehr wurde entschieden, um keine unnötigen Gefährdungen zu schaffen, die Tanks kontrolliert ausbrennen zu lassen. Während dieser Maßnahme sind die Tanks ständig mit Wasser gekühlt worden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Einsatzstelle in der Übersicht.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die beiden Gastanks aus der Nähe.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

13. Januar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung.

Um 00:39 Uhr wurde in der Rettungsleitstelle der Brand von zwei Lauben im Bereich Kleine Mückenberge gemeldet. Beim Eintreffen der Rettungskräfte standen beide Lauben im Vollbrand. Durch die Feuerwehr konnte nur noch eine Restablöschung durchgeführt werden.

15. Februar

Noch während der Löscharbeiten bei einem Dachstuhlbrand in der Tornauer Straße, wurde in der Rettungsleitstelle der Brand einer Baracke in der Mannheimer Straße gemeldet. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass zwei Baracken brannten. Insgesamt 60 Einsatzkräfte bekämpften die Brände in den Baracken. Es entstand ein Schaden von ca. 20.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle beim Eintreffen der Feuerwehr.

19. Februar



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Brandbekämpfung über die Drehleiter.

In einem leerstehenden Gebäude in der Südstraße in Roßlau, wurde um 23:28 Uhr ein Dachstuhlbrand gemeldet. Hier kamen Kameraden im Innenangriff unter Atemschutz sowie im Außenangriff über die Drehleiter zum Einsatz. Bei diesem Brand handelt es sich wahrscheinlich ebenfalls um Brandstiftung.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

25. Februar

Die Tierrettung war auch im Jahr 2014 wieder oft gefragt. Hier war eine seit zwei Tagen auf dem Baum sitzende Katze zu retten. Aber auch zahlreiche andere Einsätze für die Tiere waren im Jahr 2014 erforderlich.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Rettung der Katze vom Baum.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Auch Schlangen waren 2014 wieder zu retten.

28. Februar

Die Feuerwehr wurde zur Unterstützung bei der Bergung eines umgestürzten Gülletransporters gerufen. Verletzt wurde hier niemand. Die Kameraden unterstützten beim Aufrichten und Abschleppen des LKW.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der LKW im Straßengraben.

9. März



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Brandbekämpfung von außen.

120.000 Euro Schaden sind bei einem Dachstuhlbrand in der Ackerstraße entstanden. Der Brand wurde durch mehrere Trupps im Innenangriff und über Hubrettungsfahrzeuge von außen bekämpft. Personen kamen bei diesem Einsatz nicht zu Schaden.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

27. März

Auf der BAB 9 ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem PKW. Dabei wurde der Fahrer des LKW in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Durch die verlorene Ladung des LKW mussten alle drei Fahrspuren der

Gegenfahrbahn gesperrt werden.



Die Lage an der Einsatzstelle.

11. April



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Der PKW im Vollbrand.

Auf der Landstraße zwischen Sollnitz und Retzau kam es in den Nachtstunden zu einem PKW-Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte das Fahrzeug in voller Ausdehnung. Personen kamen nicht zu Schaden. An dem Fahrzeug entstand Totalschaden.

21. Mai

Wieder ein PKW-Brand. Um 01:39 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem PKW-Brand zwischen Natho und Streetz gerufen. Bei der Brandbekämpfung stellten die Kameraden fest, dass sich noch eine Person im Fahrzeug befindet. Für diese Person kam jede Hilfe zu spät. An dem Fahrzeug entstand Totalschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Der ausgebrannte PKW.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

28. Mai



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Einsatzkräfte bei der Rettung des Fahrers.

Auf regennasser Fahrbahn kam ein PKW auf der B 184 in Richtung Zerbst ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Der Fahrer wurde bei dem Unfall in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten aus seinem Fahrzeug befreit werden.

29. Mai

Wieder ein Brand in einem leerstehenden Objekt. Diesmal war es die Turnhalle Am Plattenwerk. Hier brannten alte Schränke und der Parkettfußboden. Durch die Feuerwehr wurde der Brand im Innenangriff abgelöscht.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Eine Einsatzkraft bei der Restablöschung.

1. Juni



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die ganze Ladung auf der Straße.

Vermutlich war die Ladung nicht ausreichend gesichert, als ein LKW in die Roßlauer Allee abbiegen wollte. Die Ladung, volle Bierkästen, verrutschte und kippte vom LKW. Dabei wurden ca. 300 m² Straße durch Glasbruch und Bier verunreinigt. Die Feuerwehr kam hier zur Beräumung und Reinigung der Fahrbahn zum Einsatz.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

4. Juni

In den frühen Morgenstunden landete ein PKW auf der Flucht vor der Polizei in der Mulde. Der Fahrer konnte sich selbst retten. Der PKW wurde mit Unterstützung der Taucher des Wasserrettungsdienstes vom DRK und der Feuerwehr geborgen. An dem Fahrzeug entstand Totalschaden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Der PKW nach dem Bad in der Mulde.

4. Juni



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung.

Ca. 4 Stunden nach dem Einsatz an der Mulde wurde in der Rettungsleitstelle der Brand einer Großgarage gemeldet. Die 300 m² große Garage wurde als Lager genutzt. In einem Bereich war aus ungeklärter Ursache ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehr bekämpfte den Brand mit zwei Hohlstrahlrohren. Es entstand ein Schaden von ca. 20.000 Euro.

9. Juni

10.000 Euro Schaden sind beim Brand auf einem Balkon im 4. Obergeschoss im Alten- und Pflegeheim in der Waldstraße entstanden. Der Brand wurde durch die Feuerwehr von innen und von außen über die Drehleiter bekämpft.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Brandbekämpfung von außen.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

30. Juni

Auch Schrott kann brennen. Ein 30 x 25 x 10 Meter großer Schrotthaufen aus gepressten Fahrzeugen stand um die Mittagszeit in der Hühnefeldstraße in Flammen. Zur Brandbekämpfung waren 300 m³ Löschwasser, 1.600 Liter Schaummittel und 61 Einsatzkräfte notwendig.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Einsatz von Schwerschaum.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Erste Erfolge bei der Brandbekämpfung.

8. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Gastraum nach der Brandbekämpfung.

In den frühen Morgenstunden wurde in der Rettungsleitstelle der Brand in einem Restaurant am Luchplatz in Roßlau gemeldet. Insgesamt 40 Einsatzkräfte waren nötig, um diesen Brand zu bekämpfen. Auf Grund der Größe des Objektes und der Brandausdehnung war es für die Trupps schwierig, sich in dem Restaurant zu orientieren. Der Schaden wurde nach der Brandbekämpfung auf ca. 200.000 Euro geschätzt.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

12. Juli

Als Folge einer Unachtsamkeit, kam ein Pkw von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben. Der Fahrer wurde nur leicht verletzt. Zur Bergung des Pkw mussten durch die Feuerwehr zwei Bäume gefällt werden, um an das Fahrzeug zu kommen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Pkw im Straßengraben.

12. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Unfallstelle in der Argenteuiler Straße.

Tragisch endete in den Abendstunden ein Unfall in der Argenteuiler Straße. Hier erfasste ein Pkw eine Radfahrerin. Trotz sofort eingeleiteter Erster-Hilfe-Maßnahmen durch Passanten, konnte durch den Notarzt nur noch der Tod der Verunfallten festgestellt werden.

22. Juli

20.000 Euro Schaden ist beim Brand eines Minibaggers auf einer Baustelle in Dessau-Alten entstanden. Durch die Feuerwehr konnte an dem Fahrzeug nicht mehr viel gerettet werden. Die Einsatzstelle wurde zur Brandursachenermittlung an die Polizei übergeben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle bei Eintreffen der Feuerwehr.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

24. Juli



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Einsatzstelle von außen.

In den frühen Morgenstunden wurde ein Kellerbrand im Pappelgrund gemeldet. Durch die starke Hitze und den Brandrauch, gab es erhebliche Schäden im Kellerbereich und im Treppenhaus. Ein gleiches Ereignis ereignete sich bereits am 22. Juli.

27. Juli

10 mal 8 Meter groß war der Strohdiesen, der in den Abendstunden in voller Ausdehnung brannte, als die Feuerwehr an der Einsatzstelle im Stadtteil Kühnau eintraf. Die Feuerwehr entschied sich für ein kontrolliertes Abbrennen.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Der Strohdiesen brennt in voller Ausdehnung.

8. August



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Kameraden bei der Restablösung.

Um 11:17 Uhr standen im Fasanenweg eine Werkstatt und eine Garage in Flammen. Zur Brandbekämpfung mussten Teile des Daches aufgenommen werden. Da sich in der Garage noch ein Pkw befand entstand ein Schachschaten von ca. 35.000 Euro.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

15. August

Wieder einmal stand eine Gartenlaube in Flammen. Um 20:03 Uhr wurde der Brand in der Rettungsleitstelle gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand eine 25m² große Laube mit Wellasbestbedachung in Vollbrand. Der Brand wurde durch die Feuerwehr mit zwei Hohlstrahlrohren bekämpft.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Der Beginn der Brandbekämpfung.

28. August



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Lage beim Eintreffen der Feuerwehr.

Ausgelöst durch einen defekten Geschirrspüler, stand in der Turmstraße eine Küche in Brand. Die Brandbekämpfung wurde im Innen- und Außenangriff vorgetragen. Im Verlauf der Brandbekämpfung wurden durch die Feuerwehr aus der Brandwohnung noch zwei Katzen gerettet. In der Wohnung entstand ein Schaden von ca. 20.000 Euro.

6. September

Ein Einsatzbild, was sich im Jahr 2014 mehrmals den Einsatzkräften bot. Diesmal stand im Hinteren Loos ein Holzstapel von 8 mal 3 Meter Größe in Flammen. Der Brand wurde mit Wasser und Schaum liquidiert.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Lage beim Eintreffen der Feuerwehr.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

7. September



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Unfallstelle auf der BAB 9.

Bei einem Verkehrsunfall auf der BAB 9 mit zwei Pkw, hatten sich vier Personen verletzt. Unter den Verletzten waren auch zwei Kinder. Ein Pkw hatte sich in Folge des Unfalls mehrfach überschlagen. Der Gesamtschaden wird auf 40.000 Euro geschätzt.

12. September

In der Rettungsleitstelle meldeten um 23:28 Uhr mehrere Anrufer einen Dachstuhlbrand des ehemaligen Schützenhauses in der Hauptstraße in Roßlau. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stellte sich schnell heraus, dass an dem Gebäude nichts mehr zu retten ist. Das gesamte Gebäude stand im Vollbrand und Teile der Dachkonstruktion waren schon eingestürzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Lage zu Beginn des Einsatzes.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle an nächsten Morgen.

20. September

Und wieder stand ein Holzstapel in Flammen. Diesmal in der Mosigkauer Heide. Neben dem Holzstapel wurde durch die Einsatzkräfte ein 5 Liter Benzinkanister gefunden und an die Polizei übergeben. Zur Brandbekämpfung wurde Wasser und Schaum eingesetzt.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Feuerwehr bei der Brandbekämpfung.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

26. September



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle.

Kurz nach dem Mittag wurden Anwohner durch den Alarm eines Rauchmelders aufgeschreckt. In der Bergstraße war in einer Wohnung ein Brand ausgebrochen. Da vor der Wohnungstür mehrere Paar Schuhe, unter anderem auch Kinderschuhe standen, wurde die Wohnungstür von der Feuerwehr aufgebrochen. Personen waren nicht in der Wohnung und der Brand konnte schnell gelöscht werden. Trotzdem entstand ein Schaden von ca. 20.000 Euro.

29. September

Zu einem tragischen Verkehrsunfall kam es im Kreuzungsbereich Junkersstraße Mannheimer Straße. Ein Kleintransporter fuhr bei roter Ampel in die Kreuzung ein und wurde von einem Lkw gerammt. Alle drei Insassen in dem Kleintransporter wurden schwer verletzt und waren in Ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Die Beifahrerin ist auf Grund Ihrer schweren Verletzung im Krankenhaus verstorben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau



© Lutz Sebastian

Die Feuerwehr bei der Rettung und Versorgung der Verletzten.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

29. Oktober

Um 02:26 Uhr wurde der Dachstuhlbrand in einem leerstehenden Wohnhaus in der Magdeburger Straße gemeldet. Insgesamt 5 Strahlrohre wurden zur Brandbekämpfung eingesetzt. An dem Gebäude entstand ein Schaden von ca. 50.000 Euro.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung.

30. Oktober



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle in der Hauptstraße.

Mit zwei Hohlstrahlrohren und Fognails wurde ein Wohnungsbrand in der Hauptstraße in Roßlau bekämpft. Zwei Mieter des Wohnhauses wurden mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus eingeliefert. Der Schaden wird auch hier auf 50.000 Euro geschätzt.

11. November

Insgesamt 5 LKW waren an einem Verkehrsunfall auf der BAB 9 beteiligt. Der Fahrer eines LKW musste mit schweren Verletzungen durch hydraulische Rettungsgeräte aus seinem Fahrerhaus befreit werden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Ein Teil der Unfallstelle auf der BAB 9.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

23. November



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Gartenlaube im Vollbrand.

Gleich zwei Brände im Abstand von 20 Metern waren im Tornauer Weg in Roßlau durch die Feuerwehr zu bekämpfen. Zum einen stand eine Gartenlaube in Brand, zum zweiten brannte eine Garage. Die Brände konnten schnell gelöscht werden. Es entstand ein Schaden von ca. 25.000 Euro.

26. November

Zwei Verletzte und 15.000 Euro Schaden war das Ergebnis eines Verkehrsunfalls auf der Randstraße Alten. Ein Pkw ist gegen ein Baum geprallt und kam dann auf dem Dach zu liegen. Durch die Feuerwehr wurden die Verletzten erstversorgt und dann an den Rettungsdienst übergeben.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Die Einsatzstelle im Überblick.

5. Dezember



© Feuerwehr Dessau-Roßlau

Einsatz einer Öl Sperre auf der Elbe.

In den Nachmittagsstunden wurde in der Rettungsleitstelle ein Ölfilm auf der Elbe gemeldet. Da eine Lageerkundung vor Ort einen nur sehr geringen Ölfilm ergab, wurde dieser mit einer Öl Sperre aufgenommen und der Entsorgung zugeführt.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2014

20. Dezember

Im Maschinenraum des Klärwerkes kam es zu einer Havarie und ca. 1.000.000 Liter Abwasser liefen in den Maschinenraum. Um an die Schieber zum Abstellen zu kommen und die Reparatur einzuleiten, war es erforderlich das Abwasser abzupumpen. Diese Maßnahme dauerte trotz des Einsatzes von mehreren Pumpen über 7 Stunden.



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Warten, dass der Wasserstand fällt.

21. Dezember



© Feuerwehr Dessau-Roßlau
Die Brandbekämpfung von außen.

Wieder ein Dachstuhlbrand in der Magdeburger Straße in Roßlau. Um 22:12 Uhr ging der Notruf in der Rettungsleitstelle ein. Beim Eintreffen der ersten Kräfte, war der Dachstuhl bereits auf 150 m² durchgebrannt. Mehrere Trupps waren im Innen- und Außenangriff im Einsatz um den Brand zu löschen.

7. Schlusswort

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern der Stadt Dessau-Roßlau für die 2014 geleistete Arbeit bedanken. Ganz gleich, ob es sich um die Freiwilligen Feuerwehren, den Sanitätsdienst, den Betreuungsdienst, den Wasserrettungsdienst, das THW, die Wasserwehr oder die Notfallseelsorger handelt. Alle haben erneut eine große Anzahl an Stunden ehrenamtlich geleistet, um die Sicherheit der Bürger der Stadt Dessau-Roßlau zu gewährleisten und das Eigentum zu schützen.